

695/AB XXII. GP

Eingelangt am 09.09.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BUNDESKANZLER

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Maier und GenossInnen haben am 8. Juli 2003 unter der Nr. 627/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Finanzskandal im Reitsport? gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Der vorliegende Sachverhalt war mir nicht bekannt. Ich habe auf Grund Ihrer Anfrage meine zuständigen Beamten beauftragt, diesbezüglich mit dem Fachverband für Reiten und Fahren Kontakt aufzunehmen.

Zu Frage 2:

Der Bundesfachverband für Reiten und Fahren hat den zuständigen Beamten der Sportsektion des Bundeskanzleramtes diesbezüglich mitgeteilt, daß im Jahre 2002 eine Generalversammlung durchgeführt wurde, bei der fast das gesamte Direktorium neu gewählt wurde. Bei dieser Generalversammlung wurde vom Schatzmeister eine ausgeglichene Einnahmen-Ausgabenrechnung 2001 vorgelegt. Im Zuge der laufenden Geschäftsgebarung stellte sich dann heraus, daß die Außenstände offensichtlich höher als angegeben waren. Bei intensiven Ermittlungen des neuen Direktoriums wurde bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2002 eine Reihe von Fehlbewertungen des Anlagevermögens festgestellt und daher eine Kontrolle durch zwei unabhängige Wirtschaftsprüfer beauftragt. Untersucht wurde laut Angaben des Verbandes der gesamte Haushalt.

Ergebnis: Von Jahr zu Jahr wurden den Sportreferaten erhöhte Beträge zugeführt, ohne daß die Einnahmen im gleichen Ausmaß gestiegen wären. Die Geldmittel stammen aus Überziehungen der Kontokorrentkreditrahmen, die von den beteiligten Banken zur Überbrückung des kurzfristigen Liquiditätsbedarfes eingeräumt worden waren. Um völlige Klarheit zu schaffen, hat das Präsidium beschlossen, Anzeige gegen den ausgeschiedenen Generalsekretär Erich Breiter zu erstatte.

Zu Frage 3:

Diesbezüglich hat der Bundesfachverband für Reiten und Fahren folgendes mitgeteilt: "Die Budgets der angesprochenen Jahre sahen Einnahmen in der Höhe von rund € 1.950.000 und Ausgaben in der selben Höhe vor. Davon € 220.000 an öffentlicher Förderung. Die - wie wir heute wissen - unrichtigen Rechnungsabschlüsse bewegten sich im Rahmen der vorgelegten Budgets. Der vom Wirtschaftsprüfer erstellte Rechnungsabschluß für 2001 bestätigt Einnahmen in der Höhe von € 1.786,377,30 zuzüglich einer Förderung von € 225.208,08, für 2002 Einnahmen in der Höhe von € 1.770.858,45 und die Förderung in der Höhe von € 221.953. Auch in den vergangenen Jahren gab es ein ähnliches Verhältnis zwischen Gesamteinnahmen und Förderungen." Weiters wurde mitgeteilt, daß sich die Förderung 2003 auf ca. € 195.000 beläuft und die Einnahmen € 1.887.000 betragen sollen.

Zu Frage 4:

Die Besonderen Bundessportförderungsmittel des Bundeskanzleramtes werden über die Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO) gemäß einem gesetzlich festgelegten Verteilungsschlüssel an die einzelnen Fachverbände verteilt. Dem Bundesfachverband für Reiten und Fahren in Österreich wurde in den Jahren 1999 - 2002 jährlich rund € 168.500 aus diesem Budgetansatz angewiesen. Für 2003 ist ebenfalls ein Betrag in dieser Höhe errechnet worden und kommt in Monatsraten zur Auszahlung.

Zu den Fragen 5, 6 und 7:

Die Abrechnung der Besonderen Bundes-Sportfördermittel wird jährlich von dem dafür zuständigen Kontrollausschuß bei der BSO geprüft.

Vereinsbilanzen werden dem Kontrollausschuß aber definitiv nicht vorgelegt.

Zu Frage 8:

Wie der Reitverband berichtet, ergaben laut Bericht des Wirtschaftsprüfers die Verluste kumuliert für die letzten Jahre im Jahr 2001 einen Abgang von € 731.495,38. Eine genaue Zurechnung der vergangenen Jahre war laut Mitteilung des Verbandes wegen der Buchungsproblematik nicht mehr möglich. Für 2002 betrug der Verlust nochmals € 374.087,50. Auch er enthält noch Abgänge aus den Vorjahren. Die gestiegenen Ausgaben entstanden nur im eigenen Wirkungsbereich des Verbandes.

Zu Frage 9:

Wie der Fachverband für Reiten und Fahren diesbezüglich mitteilt, wurde der Sachverhalt an das Landesgericht übermittelt und die Erhebungen laufen.

Zu Frage 10:

Wie mir mitgeteilt wurde, wurde Anzeige gegen Erik Breiter erstattet.

Zu Frage 11:

Diesbezüglich wurde vom Fachverband für Reiten und Fahren mitgeteilt, daß das Direktorium mit dem Wirtschaftstreuhänder ein Sanierungskonzept erarbeitet hat, das von der Generalversammlung am 25. Juni 2003 gebilligt wurde.

Zu Frage 12:

Wie der Fachverband für Reiten und Fahren mitgeteilt hat, soll neben den oben angeführten Maßnahmen ein langfristiges Sanierungskonzept den Verband innerhalb der nächsten 3 Jahre schuldenfrei stellen.